

Nachprüfungen sind ungerecht ...

Beitrag von „Micky“ vom 27. August 2010 18:23

@ Priemelchen

Es geht um ein Halbjahr (= 2 Themen). Sie hatte ne 5 auf dem Zeugnis.
In der Nachprüfung musste sie dann im schriftlichen Teil das erste Thema bearbeiten (fiel grottig aus - als habe sie nicht gelernt).
Das zweite Thema, über das dann die mündliche ging, schien sie besser drauf zu haben - jedenfall verdankt sie es diesen 19 Minuten, dass sie jetzt eine 4 auf dem Zeugnis stehen hat und das finde ich falsch!

Die mündliche Prüfung nur 1/3 zu bewerten, fände ich besser, das ist bei uns aber leider nicht so.

Zitat

Dann gestaltet doch die mündlichen Prüfungen so, das sie nicht mit auswendig Gelerntem zu bestehen sind.

Naja, ein gewisser Anteil Reproduktion muss ja in jeder Prüfung enthalten sein. Und sie hat dann - im Gegensatz zur Klausur - tatsächlich auch etwas richtig angewendet. Und da war sie dann von der 5 weg und auf einer 4. Noch ein paar richtig angewandte Details (ich weiß nicht, ob es vielleicht Zufall war!) und sie stand zwischen 3 und 4 und wir haben uns dann auf die 3- geeinigt.